

Fragebogen

für das

Hessen-Nassauische Wörterbuch

Unsere verehrten Mitarbeiter werden gebeten, für die unten verzeichneten Wörter die ortsübliche Dialektform in möglichst ungezwungener Schreibweise wiederzugeben. In zweifelhaften Fällen kann die betonte Silbe durch ' hervorgehoben werden, z. B. Schöffee oder Schöffee.

Name des Ortes, in dessen Mundart die Aufzeichnungen geschehen: Spaugenberg

Kreis: Niederrhein

Name und Stand des Ausstellers: Seminarist Sommerlade

Alter des Ausstellers: 18 Jahre Geburtsort des Ausstellers: Spaugenberg

1. Deichsel: Geißel
2. Fenster: Fenster
3. Speicher des Hauses: Loren (Loren)
4. Sitzstange der Hühner: Espe
5. Schrank (verschiedene Arten?): Älterpfrauk, Kümpfpauk
6. Grummet: Grummet
7. Flieder (Syringa vulgaris): Flieder
8. Hagebutte: Hagebutten
9. Kartoffel: Kartuffel
10. Wald: Wald, Lyrika
11. Korb (welche verschiedenen Arten? Wenn möglich, mit kurzer Beschreibung): Spri Korb, (Sprii Korb),
Wann, Lygandkorb, Finkal Korb, Krätze (zum Tragen auf dem Rücken)

279

- 12. Peitsche: *Lißpe*
- 13. Eichhörnchen: *Lißbaumfau*
- 14. Ziege: *Züügn*
- 15. Marienkäfer (Coccinella septempunctata): *Marienkäfer*
- 16. Maikäfer: *Maikäfer*
- 17. Schmetterling: *Schnätterling*
- 18. Fledermaus: *Flaumenmüs, (Flaumenmüs)*
- 19. Hahn: *Hinkelhahn*
- 20. Star: *Stirn*
- 21. Frosch: *Frosch*
- 22. Tasche a) zum Umhängen: *Handtasche*
 b) Kledertasche, *Riige*
 Hosentasche, Westentasche: *Hosentasche, Westentasche*
- 23. Taschentuch: *Tüsching*
- 24. Rahm auf der gekochten Milch: *Rahm*
- 25. Hose: *Hose*
- 26. Strümpfe: *(Strümpfe) Strümpfe*
- 27. Kuß: *Kuß*
- 28. Pfarrer: *Pfarrer*
- 29. Lehrer: *Lehrer*
- 30. Bonbons (Zuckersteinchen u. ä.): *Zuckersteinchen, Lollifau*

2179

- 31. Versammlung: *Versammlung*
- 32. Pate und Patin: *Potte und Goret (Gorel)*
- 33. Frühling: *Frühling*
- 34. zwischen: *zwischen, dazwischen*
- 35. ungeordnet (von Haaren): *zollwif, Kogalig*
- 36. brünstig a) von Kühen: *voff*
- b) von Ziegen: *höckpf*
- c) von Pferden:
- d) von Schweinen: *brunnuff*
- e) von Hunden: *läuff*
- f) von Katzen: *vollpf*
- 37. betrunken: *kapoffen*
- 38. stumpf (von Zähnen): *stümp*
- 39. leer: *leerig*
- 40. dunkel: *dunkel*
- 41. heiser: *heiser*
- 42. nicht milchgebend (gest? gell? oder wie?): *gella*
- 43. die Sense durch Hämmern schärfen: *schärfen*
- 44. harnen: *harnen, puzen, poffen*
- 45. kriechen: *kriechen*

- 46. fein regnen: *fißalu.*
- 47. flüßtern: *woffalu, flißturne.*
- 48. Bäume veredeln (pfropfen): /
- 49. brennen: *brunnen, (brunnen im Kräftersdorf Gienstwurte)*
- 50. schelten: *ffingrau, ffellau.*

Raum für sonstige freiwillige Mitteilungen.

Nicht nur merkwürdige Dialektwörter sind willkommen, sondern auch alle anderen heimatischen Volksäußerungen, Redensarten, Kinderreime, Rätsel, Bauernregeln u. s. w. Schwer zu beschreibende Gegenstände, wie landwirtschaftliche Geräte, Werkzeuge des Handwerkers, Teile der einheimischen Tracht u. a. können aufgezeichnet werden.

*Kriecht nun aus Pabbus, daß du im Kammkärg passst.
 Albergau = Trümmen, einfältiges Mäusch.
 Lohpuckopf = Trümmelkopf.*

Für Ihre gütige Hilfe bei dem geplanten großen Heimatwerke spreche ich Ihnen schon heute herzlichsten Dank aus, ebenso für Mitteilung weiterer Adressen hilfsbereiter Interessenten. Zu jeder Auskunft bin ich, mündlich und schriftlich, stets bereit.

Marburg im April 1914

In ausgezeichnetener Hochachtung

Prof. Wrede.